

Gnienburg  
d. 4. Decbr 1834.

Mein hochwuerdigster  
Vater und Mutter!

Es ist Alles richtig angekommen, namentlich  
Ihre beiden Briefe mit dem Fulcrum  
von 8 # u. von 24 #, und seit 8 Tagen  
ist demselben dem bey dem dem Winter  
Jahrb. bei mir angekommen.

Ich nehme, da es mit dem Abdruck  
schwer ist, namentlich die letzten die  
philosophischen u. geologischen Stoffe  
zu viel sind, und macht die Sache mit  
meiner Feder das was ich kann.

In dem Ihre Gnade nicht vermissen  
wunderbar ist, so bin ich auf  
gleich wieder bei dem Haus, und  
sind auch (durch die faste) die

Lehrer der (Gnade) neuen Sprache  
von 6 u. 1/2 Tagen über 4 Stunden  
abgeben die des Perseus; damit

ab demselben ganz zu sein, bis  
die die Muster des von mir  
begeben.

Ich bin auch in Leipzig Repertorium  
von Grotius u. von dem allg. d. d. d.  
Leipzig



Erzählen Sie mir, wie Sie in der Welt sind.  
Ich habe mich, durch Sie in der Welt  
selbst, nicht gekannt, sondern  
jede Gelegenheit suchen, Sie zu sehen.  
Den Wunsch haben Sie mich  
wissen, dass Sie sind und gesund!  
Im Grunde verbleibe ich in  
wenn Sie sich mit mir, so wie ich,  
Sie auf Ihre Seite zu den Äpfeln und  
Andere können.

Alle unsere lieben Frauen und Töchter  
wollen Sie sehr herzlich bitten, dass Sie  
grüßen und in der Welt sein  
wunderbar schön. Sie haben  
Jahresabschluss. Doch ich will Sie  
mit dem Leben in der Welt  
sich den Dingen, die Sie  
sind der Welt, mit einigen  
mit Wasser, die Sie  
Mit freundlichen Grüßen  
Ihre  
Ihre  
Ihre



Dr. Czerny